Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E., Minneapolis, Minn.

Volk in Not!

Sudetendeutschland und die 3 ½ Millionen Sudetendeutschen.

Viel zu wenig, in den weiten Kreisen des reichsdeutschen Volkes fast gar nicht bekannt ist die für das Gesamtdeutschtum besonders wichtige sudetendeutsche Frage, obwohl sie ebenso selbstverständliches Allgemeingut des deutschen Volkes sein müßte, wie die Fragen Oberschlesien, Saargebiet, Deutschösterreich, Südtirol usw.

Das Dandgebiet der Grenzen Schlesiens, Sachsens und Bayerns sowie Deutschösterreichs, im Staatsgebiete der Tschechoslowakei, stellt ein uraltes deutsches geschlossenes Siedlungs- und Sprachgebiet dar, nach dem beherrschenden Sudetengebirge „Sudetenländer" genannt, welches an Größe Württemberg beinahe gleichkommt, so groß wie Belgien ist und von 3½ Millionen Deutschen bewohnt wird! Dieses Sudetendeutschland besteht aus den Teilen Böhmen, Mähren, Schlesien und einigen kleinen Abschnitten sowie Sprachinseln. In ihm liegen die ur- und kerndeutschen weltbekannten Städte Karlsbad, Marienbad, Eger, Joachimsthal, Toplitz usw.

Sudetendeutschland war schon in den Jahrhunderten vor Christus von den deutschen Bojern besiedelt und bewohnt; die ältesten Kulturdenkmäler und Ueberlieferungen von den Deutschen überhaupt beziehen sich auf die Sudetenländer! Um etwa 120 vor Christo konnten sie sogar den Römern siegreich widerstehen. Die Bojer haben dem Lande Böhmen den Namen (Heim der Bojer, später umgebildet Bäeheim, dann Böhmen) gegeben. Die slawische Bezeichnung „Tschechy" ist kaum halb so alt. Seit den Zeiten der Bojer sind die Germanen trotz aller Stürme der Völkerwanderung nie in diesen Ländern ausgestorben. Böhmen, Mähren und Schlesien waren „Reichsländer", seitdem es überhaupt das große deutsche Vaterland, das „heilige römische Reich deutscher Nation", gab.

Erst fünf Jahrhunderte später, während welcher es schon von den deutschen Markomannen bewohnt war, kamen Tschechen ins Land.

Schon während des Weltkrieges haben die Tschechen des alten Oesterreich-Ungarns offenen Landesverrat getrieben und wurden schon im Juni 1918 von der Entente als kriegführende Nation erkannt; trotz der Verheißung des Selbstbestimmungsrechtes besetzten sie 1919 mit ihrer aus Deserteuren des Weltkrieges — „Legionäre" genannt — gebildeten „Nationalarmee" die wehrlosen deutschen Sudetenländer, schlossen die Deutschen in der neuen, mit Hilfe der Entente gebildeten „Tschechoslowakei" vom Parlament 1½ Jahre lang aus; in denen eine erstaunliche Zahl von Staats- und Grundgesetzen zur Vernichtung des Deutschtums und zur Tschechisierung des Landes gemacht wurden. Seit dieser Zeit haben die Tschechen über 4800 deutsche Schulen und Schulklassen geschlossen; noch stets mehr folgen; die deutschen Privatbahnen und die Grenzwälder wurden enteignet; 1,229,000 ha Ackerboden und 2,722,000 ha Wald wurden den Deutschen geraubt, so daß selbst der deutsche Kleinbauer nicht mehr sein Eigentum behielt; 120,000 deutsche Beamte, die laut Friedensvertrag übernommen waren, wurden unter nichtigen Vorwänden, z. B. durch Forderung der Kenntnis der tschechischen, ihnen naturgemäß unbekannten Sprache entlassen; weit über 100 deutsche Männer, Frauen, Greise und Kinder wurden gemordet! Alle Tschechisierungsmaßnahmen werden täglich weiter fortgesetzt! Die deutschen Abgeordneten dürfen im Parlament nur sehr beschränkt ihre Muttersprache gebrauchen; Gesetzentwürfe usw. werden nur tschechisch ausgearbeitet, geheim vorberaten und ohne Aenderungsmöglichkeit durchgestimmt. Die Tschechoslowakei hat 13½ Millionen Einwohner, davon 6¾ Millionen Nichttschechen! Eine „tschechoslowakische Nation", von der die Tschechen immer sprechen, gibt es gar nicht! Die Slowaken erstreben im Gegenteil mit aller Energie ihre Autonomie! — on den Drangsalierungen der Deutschen und den tschechischen Vernichtungsbestrebungen gegenüber dem Deutschtum kann man ganze Bücher füllen, wie die schon erschienene Literatur darüber zeigt.

Sudetendeutschland ist von besonders großer Bedeutung für das Deutschtum. Es umfaßt mehr Deutsche, als Dänemark oder Norwegen Einwohner hat; aus seiner Urkundensprache ist die Sprache entstanden, die Luther seiner Bibelübersetzung zugrunde legte; es ist die Wiege der jetzigen, neudeutschen Schriftsprache. Sudetendeutsche waren bezw. sind der Dichter Adalbert Stifter, die größte deutsche Erzählerin Marie von Ebner-Eschenbach, der Komponist Chr. von Gluck, der Maler J. von Führich, der Bildhauer Frz. Metzner, der Schöpfer der Kolossalstatuen am Völkerschlachtdenkmal; Prof. Lederer, der Deutschlands gewaltiges Bismarckdenkmal in Hamburg schuf; ferner der Erfinder des Steindrucks und Errichter der ersten Steindruckerei, Al. Senefelder; der Erfinder der Schiffsschraube, Joh. Ressel; in Sudetendeutschland, in Prag, entstand die älteste deutsche Universität; ebenfalls in Prag die älteste Technische Hochschule der Welt; 1773 die erste bergmännische Lehranstalt Europas in Joachimsthal; nach diesem Joachimsthal, wo schon im 16. Jahrhundert in den Metallhütten und Münzstätten gegen 8,000 Arbeiter beschäftigt waren, hat der deutsche Taler seinen Namen, von diesem entlehnt der „Dollar"!

Die Sudetendeutschen im Reich sind die Träger einer Bewegung, die die Deutscherhaltung und die Erreichung des Selbstbestimmungsrechtes Sudetendeutschlands zum Ziel hat. In welchem Maße dieser Kampf gegen die tschechischen Entnationalisierungen im Interesse des gesamten deutschen Volkes gelegen ist, geht deutlich aus der Tatsache hervor, daß heute schon die tschechische Mühlarbeit im reichsdeutschen Grenzgebiet beginnt, um derzeit nur schlummernden tschechischen Expansionsbestrebungen die Bahn zu ebnen. Haben doch die Tschechen auf der Friedenskonferenz zu St. Germain bereits sehr große, heute noch zum Reich gehörige Gebiete für sich in Anspruch genommen. Heute stellt Sudetendeutschland noch einen sicheren Schutzwall für das Reichsgebiet dar; die Sudetendeutschen sind dessen treue Wächter und unermüdliche Verteidiger.

Aus diesen Gedankengängen folgt, daß die Sudetendeutschen heute bereits das Deutsche Reich als ihren Heimatsstaat betrachten.

All dies müssen wir wissen! Auch diesem Deutschtum ist das Selbstbestimmungsrecht, der heiligste und hehrste Grundsatz unserer Zeit, wie nur den Deutschen, aber allen Deutschen, vermehrt. Eine starke Freiheitsbewegung hat sich zu seiner Erreichung im großdeutschen Sinne gebildet, umfaßt das Deutsche Reich, Deutschösterreich und die übrige Welt. Der „Sudetendeutsche Heimatbund e. V.", der wie alle anerkannten Deutschtumsverbände dem besonders von den Volksabstimmungen her bekannten „Deutschen Schutzbund" angehört. Personen mit bestem Namen und öffentliche Körperschaften haben sich in den Dienst der hohen Aufgabe gestellt.

Auch die Deutschcanadier werden hiermit gebeten, die sudetendeutsche Sache durch Beitritt zum „Sudetendeutschen Heimatbund e. V." zu unterstützen und zu diesem Zwecke die folgende Beitrittserklärung auszufüllen:

An „Sudetendeutscher Heimatbund e. V.", Berlin S.W. 68, Zimmerstraße 87:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum „Sudetendeutschen Heimatbund" (Sitz Berlin). Anbei folgt Jahresbeitrag $..... (Der Mindestbeitrag ist jährlich 6 Mark einschließlich der Zeitschrift „Sudetendeutschland")

Name: .....

Adresse .....

.....

Heimatsgemeinde und Geburtsdatum

(nur bei Sudetendeutschen).....

.....

(Bitte, das ausschneiden und an die oben angegebene Berliner Adresse ausgefüllt einsenden!)

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

Guter, zarter, geschmackvoller Schnaps .... aufrechterhalten durch seinen 94 Jahre langen guten Ruf .. völlig gelagert um kritischen Geschmack zu befriedigen .... der Stempel der canadischen Regierung garantiert das Alter.

OLD RYE

Kaufman State Bank
124-126 No. La Salle St., Chicago, Ill.
Erste deutsch-amerikanische Staatsbank
Specialisten in
Immigration, Bank-Bonds-Mortgages
Investments-Schiffskarten
Internationale Wertpapiere, Kollektionen,
Kauf- Verkaufvertraege, Erbschaften,
Vollmachten, Dokumente fachgemaess
prompt preiswert ausgefertigt
50,000 langjaehrige
deutsche Kunden nebst 36 jaehriger
Geschaeftserfahrung unsere beste Empfehlung
Notice Verlangen Sie unsere
Englisch-deutsche Hauszeitung
Jedermann gratis franko zugesandt
Enthaelt viele interessante wissenswerte
Neuigkeiten fuer Sie
Alle Anfragen werden in Deutscher
Sprache beantwortet.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS
Weihnachts-Exkursionen nach dem alten Lande

Wenn Sie zu **Weihnachten und Neujahr** heimfahren wollen, so ist jetzt die Zeit, die Vorbereitungen dafür zu treffen.

Besondere Reisepartien nach dem Kontinent von Europa werden jetzt organisiert.

Wir sind gerne bereit, ausländische Pässe für Sie zu besorgen und andere Formalitäten zu erledigen.

Unsere drei wunderschönen Oel brennenden **„Empresses"** sind die größten und schnellsten Schiffe von und nach Canada. Unsere Schiffe haben Kabinen, dritte Klasse-Kabinen für Touristen und dritte Klasse Unterkunftsräume mit 2, 4, 6 und 8 Betten. Oeftere Fahrten direkt nach **Cherbourg** und anderen europäischen Häfen.

Vorbezahlte Fahrkarten (prepaids) für Einwanderer, die von Europa kommen, zu niedrigen Preisen.

Einreise-Erlaubnisscheine und **Affidavits** werden kostenlos beschafft.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den nächsten C.P.R. Agenten oder man schreibe in seiner eigenen Muttersprache an

W. C. Casey, General Agent
372 Main Street Winnipeg, Man.

Rußlandfahrt.

(Fortsetzung von Seite 9.)

Von jenem Tage ab erschallt es wieder regelmäßig. Das Leben läuft seitdem nach einer neuen Uhr, nach einer neuen Ordnung ...

Zarskoje Selo.

Zarskoje-Selo gibt es nicht mehr — es heißt jetzt Djetskoje Selo — Kinder-Dorf. Der Park, in früheren Zeiten peinlich gepflegt und nur den Angehörigen des Hofes zugänglich, dient jetzt als Tummelplatz für erholungsbedürftige Kinder. Die ganze Kolonie aus Holzhäusern, die mit dem Komplex der ehemaligen Zarenschlösser Zarskoje Selo bildete, ist jetzt beliebte Sommerfrische, Touristenziel, Ausflugsort für die Leningrader Familien, die nicht die Möglichkeit zu einer längeren Erholungsreise in den heißen Monaten haben.

Der Zug trägt einen vom Bahnhof — die Eisenbahn zwischen Petersburg und Zarskoje Selo war die erste Bahn in Rußland — in mehr als halbstündiger Fahrt nach Djetskoje Selo. Eine Schar von Droschken erwartet einen. In einer solchen Droschke haben nur zwei Personen Platz, die sich meist mit den Füßen stützen müssen, um nicht von den schrägen Polstern nach vorn abzugleiten. Die Kutscher — der russische „Iswoschtschik", ist unverändert geblieben, im Guten wie im Bösen — haben noch den Ehrgeiz, schneller ans Ziel zu kommen, als ihre Kollegen, so daß es oft richtige Wettfahrten über Stock und Stein gibt! In solchen Droschken fuhren wir vor dem Portal des ehemaligen großen Zarenschlosses vor.

Die Räume im Innern werden alle gezeigt. Zimmer neben Zimmer, Bauperiode und Geschmack der Zeit deutlich offenbarend. Erfüllt mit Erinnerungen aus der russischen Geschichte. Als Beispiel sei nur genannt das „Bernsteinzimmer", ein Geschenk Friedrichs des Großen an Peter den Großen. Die Flucht der Zimmer hat nicht ihresgleichen in anderen Schlössern, dafür ist aber das Gesamtgebäude so schmal, daß der große Saal, ein Raum, gebaut aus Licht und Glas und Gold, nach beiden Seiten hin durch Riesenfenster den Blick ins Freie gestattet.

Es ist alles erhalten: In den Räumen, die von der Familie des letzten Zaren bewohnt wurden, hat man sogar Sorge dafür getragen, alles so zu lassen, wie es nach der zwangsweisen Abreise der Zarenfamilie nach Tobolsk gefunden wurde. Man sieht beispielsweise im Arbeitszimmer des Zaren, das mit zahllosen Familienphotographien geschmückt war, an der Wand eine Reihe leerer Stellen — jene Photographien hatte die Zarin beim Verlassen des Schlosses mitgenommen. Zwischen den Gemächern des Zaren und der Zarin befand sich übrigens ein durch Diener ständig bewachter Gang, der die Verbindung mit der Außenwelt bildete. Ihn konnte niemand unbeobachtet betreten. Ueber diesen Gang hinweg führte eine verdeckte Treppe aus dem Billiardzimmer des Zaren — das den Charakter einer Schiffskabine trug und während des Krieges als Kartenzimmer diente — in das im Jugendstil gehaltenen Zimmer der Zarin, sodaß Zar und Zarin, ohne den bewachten Gang passieren zu müssen, zu einander kommen konnten. In allen Zimmern befanden sich Alarmvorrichtungen, die das sofortige Erscheinen einer Wache gewährleisteten.

In dem erwähnten Billiardzimmer des Zaren ist ein Doppelfenster von einer Kugel durchbohrt — eine Erinnerung an die Tage der Revolution.

Eigenartig ist die Geschichte eines Bildes: Marie Antoinette, in strahlender Schönheit mit leuchtend rotem Gewande. Ein Geschenk des französischen Präsidenten an den Zaren — ein kleines Glied in der Kette der um Deutschland geschmiedeten Entente. Die Zarin hat dieses Bild nicht gemocht. Sie hatte trübe Ahnungen, wenn sie es sah. Mehrfach hat sie es abnehmen und durch ein anderes Bild ersetzen lassen, mehrfach ist es wieder zurückgehängt worden. Man konnte den französischen Präsidenten dem Aberglauben einer Frau zuliebe doch nicht verletzen. Das Schicksal hat die Ahnung der Zarin, ihr Los werde dem der Marie Antoinette ähnlich sein, erfüllt. — Jetzt lächelt Marie Antoinette in leuchtend rotem Gewande unbekümmert um die um sie her vorgegangenen Veränderungen den Neugierigen zu, die das ehemalige Zarenschloß besuchen.

Das Fenster wird gezeigt, durch das der Zar zusehen mußte, wie zu Ehren der Gefallenen der ersten Revolutionstage ein Demonstrationszug den Park von Zarskoje Selo betrat. Die Tür wird gezeigt, durch die zum ersten Male der Zar nach Erbauung des Schlosses das Gebäude betreten hat. Eigenartigerweise liegt dieser Tür gerade gegenüber jene in den Park hinausführende Tür, durch die der Zar in aller Heimlichkeit — um ihn vor Gewalttätigkeiten seines Volkes zu schützen — das Schloß mit dem Ziele: Sibirien verließ ...

Schritte, die weiterführen ... wenn auch Jahrhunderte dazwischen liegen ...

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

Kaufen Sie jetzt Fahrkarten für Ihre Verwandten in Deutschland.

Beförderung der Einwanderer beschleunigt.

Jede mögliche Hilfe durch die Hapagorganisation geleistet.

Weltberühmte Hapag-Küche und Bedienung.

Fahrkarte 3 dritter Klasse HAMBURG nach NEW YORK $115 zuzüglich Kopfsteuer

H. A. L. — Geldüberweisungen billig, schnell und sicher.

Auskünfte bei Lokalagenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc., General-Agenten
177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Achtung!

Infolge öfterer Nachfrage haben die Ursulinen-Schwestern in Vibank sich entschlossen, diesen Winter neben der Mädchen-Boardingschool eine „Boardinschool" für Knaben zu eröffnen, falls genügende Anmeldungen stattfinden. Der Pensionspreis soll auf nur $15 festgesetzt werden, um es allen Eltern zu ermöglichen, ihren Kindern während der Wintermonate guten Unterricht in der hl. Religion und Deutsch und auch in allen Publisschoolfächern erteilen zu lassen. Der Zweck ist also, den Kindern auf der Farm eine bessere und gediegenere Kenntnis der hl. Religion, sowie der deutschen Muttersprache beizubringen. Leider ist es ja nur zu wahr, daß von der acht- oder vierzehntätigen Vorbereitung auf die erst hl. Kommunion sehr bald, meistens schon nach vier Wochen nichts oder gar wenig übrig geblieben ist. Und doch ist es Hauptpflicht der Eltern, dafür zu sorgen, daß ihre Kinder an erster Stelle als gute katholische Christen, als wirkliche Katholiken aufwachsen, sollen sie nicht an Leib und Seele zu Grunde gehen. Die Gelegenhit, dieser Pflicht zu genügen, ist jetzt da. Also katholische Eltern, Deutsche! schickt Eure Kinder nach Vibank, wo sie in der mütterlichen Pflege bewährter Lehrschwestern liebevolle Aufnahme finden. Noch in späteren Jahren werden sie Euch danken für die Opfer einer wahrhaft guten christlichen Erziehung mehr, als für das Geld oder für andere Güter, die Ihr hinterlassen habt.

In den letzten Wochen ist gar viel geredet und geschrieben worden über das Thema: Erhalte Deinen Kindern das Deutschtum, die liebe deutsche Muttersprache! Das ist ganz wohl und recht, aber es bleiben alles nur leere Worte, wenn man nicht zur Tat schreitet und alle Mittel gebraucht, die geboten werden, um ans Ziel zu gelangen. Darum noch einmal: Unterstütze die deutsche Sache, indem Du Dein Kind in diese „Boardingschool" schickst!

Mit dieser „Boardingschool" ist auch eine „Highschool" verbunden für Grad 9, 10, 11, 12, die seit Jahren mit gutem Erfolg gearbeitet hat.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an die Oberin.

Anmeldungen werden bis zum 15. Oktober entgegen genommen.

Der Pfarrer von Vibank.

* * *

Vielleicht wäre es gut, wenn die hochwürdigen Herren Pfarrer vor der Sonntagspredigt oder auch im Volksverein ihre Pfarrmitglieder auf diesen Aufruf aufmerksam machten, damit diese überaus zeitgemäße Sache zur Ehre Gottes und im Interesse des Deutschtums in baldigen Angriff genommen werden könnte.

Deutsche Stimme aus Ontario.

Fort Francis, 22. Sept.

Werter Courier! Da ich erst jetzt dazu komme, vorläufig für ein halbes Jahr, den Bezugspreis einzusenden, so bitte ich, mit Zusendung der nächsten Nummer den Anfang zu machen.

Ich habe gesehen, daß „Der Courier" ein gutes und inhaltreiches Blatt ist, das jedem Stoff genug bringt, um die freie Zeit auszufüllen und mit den deutschen Brüdern im Zusammenhang zu bleiben. Als ich dieses Jahr eingewandert bin, hatte ich keine Ahnung, daß es auch hier ganz richtige deutsche Männer gibt, die sich für die gute deutsche Sache und das deutsche Wort bemühen. Ich wünsche diesen Herren, die wohl treumeinend sind, daß sie den Mut nicht sinken lassen, und auf dieser Basis für die gute Sache wirken und weiterstreben. So wird auch der Lohn für diese Männer nicht ausbleiben. Wo immer ein deutsches Herz schlägt, wird es dankbar dafür sein.

Es ist für die neuen Brüder, die erst angekommen sind, hier sehr schwer. Man kann sich nicht so bewegen, wie man es gewohnt ist. Deshalb bitte ich jeden, uns Einwanderern mit Rat an die Hand zu gehen.

Ich erlaube mir, an alle deutschen Brüder sowie an das Personal des „Courier" einen herzlichen Gruß zu senden.

Deutsch sein ma,
Deutsch blei ma,
Bis uns ausi trag'n.

Franz Neumann,
Box 175, Fort Francis, Ont.

Gut für schwache, nervöse und entkräftete Leute

Männer und Frauen, welche schwach, kränklich, nervös, abgemattet und entmutigt sind, sollten Nuga-Tone, den wunderbollen Gesundheit und Kraft Erzeuger nehmen. Diese herrliche Medizin enthält acht der besten der medizinischen Volkswissenschaft bekannte Mittel zur Erzeugung von reichem, vollem Blut, starken und heilen Nerven, und gesunden und kräftigen Lebensorganen und Gewichtszunahme bei mageren und abgematteten Leuten.

Nuga-Tone ist höchlichst empfohlen gegen Magen- und Eingeweidebeschwerden, Verstopfung, schwachen Appetit, Gas oder Blähungen im Magen oder in den Eingeweiden, Leberstörungen, Nierenleiden und Blasenreiz. Es erneut das ganze System, bringt ruhigen, erquickenden Schlaf, erlöst von Kopfweh, Brechreiz und Verschleimung, klärt die fahle „trübe" pustelige Gesichtshaut, gibt euch mehr Energie und Eifer und kräftigt den Körper gegen Krankheiten. Kauft Nuga-Tone in irgendeinem Drugstore. Es wird mit der positiven Garantie verkauft, daß es zufriedenheit gibt oder das Geld wird zurückerstattet. Verweigert Ersatzmittel. Nichts kann den Platz von Nuga-Tone einnehmen.

Die elektrische Kuh.

Der Ozeandampfer „Auituria" besitzt eine elektrische Kuh, die dafür sorgen muß, daß die Passagiere täglich frische Milch bekommen. Es handelt sich um eine elektrische Maschine, die aus einer Lösung von Milchpuder und ungesalzener Butter Milch und Rahm herstellt. Die „Kuh", die wie ihre lebendigen Schwestern auch einen Namen, Fanny, besitzt, soll ihre Sache sehr gut machen.

Mancher Mensch lebt so sehr in Illusion, daß er sich nicht einmal in seine eigene Lage zu versetzen vermag.

Guter Gelegenheitskauf: Pelzgefütterter Mantel für Männer, mit Otterkragen. Größe 44, zu verkaufen. 2056 Osler Str., Regina.

Volga German Agency, Inc.
4787 Milwaukee Ave.,
Chicago, Ill.

Vertritt die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Canada lebenden Deutsch-Rußländer.

Geldsendungen nach allen Teilen Rußlands und anderen Ländern.

Schiffskarten für alle Linien.

Ausfuhr landwirtschaftlicher Maschinen nach Rußland.

Verlangt Auskunft.

Farmer!
Bringt Eure Farmprodukte, Eier und Geflügel zu
McMullan & Mills
St. Johns Str. und Zehnte Ave., Regina.
Spezielle Preise für alle Früchte zum Einmachen und Pickles.
Telephon 4055

VIBANK, SASK.
Eröffnung der Boarding School für Knaben am 15. Okt. 1927.
Weitere Auskunft erteilt die Oberin der Ursulinen.